

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

London, 9. Sept. Im Gegenlage zu seinen gefrigen Mittheilungen meldet "Daily Telegraph" aus Konstantinopel vom 8. d., es scheint, daß die Note der Pforte, welche die Bereitwilligkeit, den Albanen Dulcigno abzutreten, angezeigt habe, im letzten Momente zurückgehalten worden sei, weil die Pforte die neuesten Berichte Rizas über die Stimmung der Albanen abwarten beabsichtigt.

Paris, 8. Sept. Die Verhandlungen der Mächte in Betreff der Flotten-demonstration haben, wie die Agence Havas" erfährt, zu dem gewünschten Einverständnis geführt. In Folge dessen ist gestern nach Toulon der Befehl erlassen worden, daß sich 2 Fregatten und ein Aviso heute nach Nagasia zu begeben haben, um sich daselbst mit den Kriegsschiffen der anderen Mächte zu vereinigen!

London, 8. Sept. Eine Depesche des General Roberts aus Kandahar vom 6. d. berichtet, daß die Verluste, welche Eub Kahn in dem Treffen vom 1. September erlitten hat, sich als sehr beträchtliche herausgestellt haben. Der General Pavare ist am 6. d. in Kandahar eingetroffen, seine Artillerie und Kavallerie haben 12 englische Meilen südlich von der Stadt ein Lager bezogen.

Toulon, 8. Sept. Die Fregatten "Friedland" und "Suffren" und der Aviso "Hironde" haben den Befehl erhalten, sich nach Nagasia zu begeben.

Petersburg, 8. Sept. Der "Nordb. Allg. Ztg." wird telegraphirt: Von zuverlässiger Seite wird die Nachricht, daß in der Besetzung des Kriegsministeriums und im Ministerium des kaiserlichen Hauses Veränderungen bevorstehend wären, als aus der Luft gegriffen erklärt.

Nagasia, 8. Sept. Nach hier eingegangenen Nachrichten wird Riza Pascha am Donnerstag weitere Truppen vom Sutari nach Dulcigno abgehen lassen. Man hofft, daß es ihm gelingen wird, die Uebergabe von Dulcigno an Montenegro zu bewerkstelligen, beweist dies jedoch bezüglich Riza's, wiewohl die Albanen ihre Streitkräfte konzentriert haben und Widerstand zu leisten beabsichtigen.

Deutsches Reich.

Der Kultusminister v. Puttkamer war am Mittwoch zu längerem Besuche bei dem Kaiser im Palais anwesend. Man vermuthet nicht mit Unrecht, daß es sich um die Angelegenheit des kaiserlichen Dombaukastells handelt habe.

Beichmarshall Graf Wolke ist behufs Theilnahme an den Königsmanövern aus Wildbad-Weihen in Berlin wieder eingetroffen.

Der neu ernannte Staatssekretär im Reichsamt des Innern v. Bötticher, ist am 6. Januar 1883 in Berlin geboren und trat im Jahre 1865 als Hilfsarbeiter in das Handelsministerium ein. Im Jahre 1869 wurde er als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern berufen und wurde im Jahre 1872 zum Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath daselbst ernannt. Im Jahre 1876 erfolgte seine Ernennung zum Regierungspräsidenten in Schleswig. Später erzielte er den Baron v. Scheel-Nielsen als Oberpräsident von Schleswig-Holstein. Im Reichstage vertrat er früher den zweiten schleswig-holsteinischen Wahlkreis, auch dem preussischen Abgeordnetenhaus gehörte er in den Jahren 1867-70 an. Man weiß, daß er in der Zolltariffkommission eine eifrige Thätigkeit entfaltet hat und als in besonderem Ansehen bei dem Reichsanstalt stehen gilt.

Die Verammung von parlamentarischen Vertretern und Vertrauensmännern der neuen liberalen Gruppe, von welcher wir bereits im Hauptblatte Meldung gemacht, fand im Hause des Reichstagsabgeordneten für Schwarzburg-Sondershausen Herrn Lipke statt. Von den Führern der Bewegung wurde hervorgehoben, daß alle Bemühungen darauf gerichtet sein müßten, eine große Partei zu schaffen. Demnach sprechend wurde es als wünschenswert bezeichnet, der parlamentarischen Vertretung der Partei nicht den Charakter einer Fraktion zu geben. Vielmehr würde die Partei es gern sehen, öffentlich als die liberale Partei schlechthin bezeichnet zu werden. Die zünftige Bezeichnung "deutsche" oder "neuliberal" wurde ausdrücklich abgelehnt, weil der deutsche Charakter sich in Deutschland von selbst verheißt, und die Liberalismus einfach seine alten Ziele verfolge. Natürlich kam auch die Frage der Parteipresse zur Sprache. Die betreffende Diskussion begann mit der Nichtigstellung, als ob die "Deutsche Korrespondenz" bereits als Organ der neuen Partei fungire. Hervorgehoben wurde, daß es wünschenswert sei, baldigst ein offizielles Organ in Form einer autographirten Korrespondenz zu sehen. In Bezug auf die Stellung der Fortschrittspartei kam man dahin überein, daß ein freundschaftliches Verhältnis sich naturgemäß von selbst überall da ergeben werde, wo ein entschiedenes Frontmachen gegen andere Parteien gegeben erseheint. Auch in Bezug auf die Frage herrschte Einmüthigkeit, daß, so sehr auch die freireligiöse Bewegung in Handel und Gewerbe als eines der Grundprinzipien der liberalen Partei betrachtet werden müsse, doch von einer sofortigen Umgestaltung beziehungsweise Aufhebung der neueren Zollgesetzgebung abzusehen sei, um nicht durch ein solches Vorgehen neue Verammungen in Handel und Industrie zu veranlassen. Als selbstverständlich wurde dabei hingestellt, daß die Aufhebung der jetzigen Einfuhrzölle auf Getreide, Holz, Petroleum und sonstige notwendige Lebensbedürfnisse nur eine Frage kurzer Zeit sein könne und je eher je lieber beantragt werden müsse. Nachdem bestimmt worden war, daß das gegen Ende der Beratungen ernaunte Amt für in Berlin anwesenden Mitgliedern bestehende Centralkomitee bis zum nächsten Parteitag die bereits gefassten Beschlüsse auszuführen und weitere Schritte vorbereiten solle, wurde als Termin für den nächsten Delegirten-tag die letzte Woche des October in Aussicht genommen. Der Tag, welcher die Versammlung befehligt hatte, wäre ein sehr wohlthuender gewesen.

Die Cent.rumpartei in der Provinz Westfalen hat eine große Versammlung nach Münster auf den 29. d. einberufen. Seitens der Vertrauensmänner der Cent.rumpartei Westfalens sind die Vorstände der Cent.rumfraktion im Reichstage und Abgeordnetenhaus, sowie die Abgeordneten der westfälischen Wahlkreise auf den 28. d. nach Münster eingeladen worden, wiewohl diesen ein großes Ehrenmaß veranlaßt werden soll.

Deutschland soll einen neuen Heiligen erhalten. Die Kongregation der Riten in Rom beabsichtigt am 30. August über die Seligsprechung des Rebeimporfirismändchen Klemens Maria Hofbauer, auf Grund von zwei Wundern, welche derselbe im Jahre 1802 und 1864 durch Heilung schwerer Krankheiten vollbracht haben soll.

Halle, den 9. September.

Vom Vorsitzenden der Gruppe XXI für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, Herrn Dr. Rißel, liegt ein Circular vor, in welchem auf die Bedeutung der öffentlichen Gesundheitspflege hingewiesen, zugleich aber darüber klargestellt wird, daß das Verständnis für die Notwendigkeit öffentlicher sanitärer Einrichtungen außerhalb der Kreise der Sachverständigen und Verwaltungsbehörden ein unzulängliches ist. Sehr förderlich zur Verbreitung dieses Verständnisses dürfte sich die Anschaffung von betreffenden Objekten erweisen. Diesen Zweck würde eine mit einem allgemeinen Gewerbe-Ausstellung verbundene Kollektiv-Ausstellung aus allen dem Gebiete der Hygiene dem Vaterland gewähren. Gerade bei Gelegenheit unserer Gewerbe-Ausstellung diesen Versuch zu machen, wird sich, meint Herr Dr. Rißel, um so nützlich erweisen, als gerade Mitteldeutschland trotz der Dichtigkeit seiner Bevölkerung den Bestrebungen der öffentl. Gesundheitspflege ungleich ferner geliebt ist als der Westen und Süden unseres Vaterlandes, wenn auch anerkannt werden muß, daß auch wir an einzelnen Orten in Bezug auf sanitäre Einrichtungen Bemerkenwerthes, ja Mutterhaftes aufzuweisen haben. Wollte unsere Industrie-Ausstellung sich wie ihre Vorgängerinnen damit begnügen, auf dem in Rede stehenden Gebiete nur das zur Anschaffung zu bringen, was ihr die betreffenden Behörden von ihren Erzeugnissen zu diesem Zweck überlassen, so würde sie den oft komplizirten Konstruktionen der öffentlichen sanitären Einrichtungen zu verfügen haben. In dem Ueber will Herr Dr. Rißel den Vorstand des Ausstellungskomitees veranlassen, an die hohen Staatsbehörden, die Magistratsräthe der Städte sowie die Verwaltungen größerer gemeindlicher Unternehmungen die Bitte zu richten, die Pläne und Modelle der von ihnen bereits ausgeführten oder in Angriff genommenen sanitären Einrichtungen sammt den etwa zugehörigen schriftlichen Darlegungen für die Zwecke der Ausstellung zu überlassen. Zur Anschaffung sollen gebracht werden öffentliche Gebäude in Bezug auf Anlage, Einrichtung, innere Ausstattung u. Wasser-Verordnung, Räumungsmittelhygiene, Reinhaltung der Städte, Begräbniswesen, öffentliche Anstalten zu speziellen sanitären Zwecken, Wohnungshygiene und Arbeiterdich.

Es wird uns in nächster Zeit Gelegenheit gegeben werden, hervorragende Leistungen aus dem Gebiete der Kunstfeuerwerke zu bewundern. Ein Fräulein Krennbecker, kaiserl. deutsche Kunstfeuerwerke zu verfügen haben. In dem Ueber und gedankt nächsten Sommer in Freiburgsbach ankommen. Die technischen Leistungen in einem Prachtfeuerwerk zum Besten zu geben. Ueber ein i. J. im Jahre "Kaiserarten" von der nährlichen Künstlerin abgebranntes Feuerwerk referierte die "Königsche Zeitung" in sehr beherdigter und anerkennender Weise.

Der fleischliche Charakter Diphthas Gagedorn hier fand gestern wiederum in einer amerikanischen Speise die Trichinen.

Gestern Vormittag gegen 9 Uhr polirte der Kaufmann M. von hier mit Frau und Kind die große Klausstraße. Vor dem Hause Nr. 26 hielten zwei mit Honoree beladene Lastwagen. In dem Moment, als Frau M. an dem Trottoir an dem trocknen Boden vorübergehen wollte, kam ein dreier Sechswagen heran und schlug mit der hinteren Achse die Vorderachse eines der stehenden Wagen. Durch den hierdurch verursachten heftigen Stoß der Deichsel wurde das eine Pferd auf das Trottoir geschleudert und fiel unglücklicherweise auf die Frau M., die hierdurch erhebliche Quetschungen erlief.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Während am 5. Sept. in Genoa ein Mazzini-Monument unter großem Entusiasmus der Bevölkerung enthüllt wurde, fand am nächsten Tage in Venedig die Enthüllung des Tizian-Denkmalts statt. Viele von Professor Dal Pozzo, einem noch jugendlichen Künstler, mobilisirte Bronzestatue zeigt Tizian im Momente des Schaffens auf, die linke Hand hält die Palette, die rechte den Pinsel, der Kopf ist nach rechts geneigt, das Auge fixirt sich auf das malende Objekt. Ueber die Höhe zur Spitze der Schenkel reichende Schenkel ist ein in Falten gehüllter Mantel gewickelt, während in dem Bereich, das die Stirne umrahmt, eine Fülle von Locken herabfällt. Die ausdrucksvolle Schönheit des Kopfes, die Vollendung der Formen wie die Noblesse der Stellung erheben die Statue zur Höhe eines würdigen Kunstwerkes.

Der Kaiser hat auf Vortrag des Generalintendanten v. Sallen den Auftrag gegeben, ein reatures Theater für die Sängerin Adelina Patti im Berliner Opernhaus herzustellen. Jedenfalls wird hierzu der Späterherüber übersehen sein.

Bermischtes.

(Ein literarisches Unicum.) Unter den Essener Ausstellern auf der Zülfeldorfer Gewerbe- und Kunst-Ausstellung ist die im Jahre 1797 gegründete Firma G. B. Bädeler, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, zu nennen, welche ihren umfangreichen pädagogischen, naturwissenschaftlichen, technischen und sonstigen Verlag, darunter die Vederischen Schulhandbände, ausgehellt hat. Unter den Schulbüchern befindet sich als literarisches Unicum die 900. Auflage der Hoeflerschen Bibel, deren 1. Auflage im Jahre 1833 erschien; letztere ist dieses Schulbuch für die Kleinsten in mehr als 2,000,000 Exemplaren gedruckt worden.

Die Explosion bei Seebach scheint von noch ernstlichen Folgen begleitet werden zu sein, als wir im Hauptblatte gemeldet. Nach einem Privattelegramm des "V. T." soll das Unglück infolge Entzündung des Gases in der Hauptprobe stattgefunden haben und gegen 250 Vermischenden verloren sein. Alle Einflüsse sind jetzt, ob die Ursache erkannt ist, unbekannt. Man muß abwarten, ob sich die vorliegenden, schriftlichen Nachrichten bestätigen.

(Eine unglückliche Erfahrung über französische Spionagerichter) mußte ein kürzlich von einer Tour aus Frankreich heimgekehrter Deutscher auf dem Bahnhofe von Eßival machen. Derselbe hatte auf der Station Nemiroent seine Reisekarte aufgegeben und wurde deshalb in obigen Orte, da er gerade im Barocksalon der Gewerbe- und Kunst-Ausstellung war, von einem Civilisten gefragt, ob er kein verleihter deutscher Offizier sei. Auf die verneinende Antwort mußte er dennoch die verächtliche Reisekarte vorzeigen und sogar seinen Koffer öffnen, dessen Papiere mit welcher Hier durchsucht wurden. Als sich die Herren von der Unschuldigkeit des Anhalts überzeugt, wurde der Herr auf die Warte mit dem Besuche einer Handbewegung, ohne jegliche Entschuldigend gnädig erlassen. Ein vorwärtendes Grempl für deutsche Jouristen in Frankreich!

(Kraumborffsche Posten in Berlin.) Am Laufe des 8. und noch zwei weitere Verabträge inhaftirt worden, der Sohn des in dem Hause des Verordnenden wohnenden Schuhmachermeisters Großmann und dessen Geleite Hermann Wünniger, gegen welchen letzteren ganz besonders schwere Bedenkgründe vorliegen sollen.

Rezeine und Versammlungen.

In Leipzig trat am 8. d. der deutsche Juristentag zu seiner 15. Jahresversammlung zusammen. Die Mitglieder trafen im Laufe des Tages sehr zahlreich ein und erließen am Abend zu einer Begrüßungsfeier im alten Schützenbause. Die Reihe der Antragsen eröffnete der Vorsitzende des Orts-Centralkomitee, Herr Reichsgericht-Präsident Dr. Drechsler, welcher die von auswärts gekommenen Mitglieder des Juristentages im Namen des Komitee herzlich willkommen hieß. Darauf richtete Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi eine Ansprache an die Versammlung und wies besonders darauf hin, wie Leipzig besonders Anlauf habe, den Juristentag willkommen zu heißen, da die Stadt eine der schönsten Städte der Reichsheit, das deutsche Reichsgericht, zu beherbergen sei. Mit einem herzlichen Willkommen schloß auch dieser Redner. Der Vorsitzende der ständigen Deputation des Juristentages, Herr Professor Oseili aus Berlin, erwiderte mit lebhaftem Dankworten den Gruß, den die beiden Redner dem Juristentag entgegen gebracht. Damit war die offizielle Begrüßungsfeier beendet und die Versammelten begaben sich wieder in den Unterarten zurück, wiewohl sie den Abend in geistlicher Unterhaltung zubrachten.

Telegraphische Correspondenzen der Saale-Zeitung.

Berlin, 9. Sept. 1 Uhr 55 Min.
Fonds-Börse.
4 1/2 % Preuss. Consol. Anleihe 104 3/4. 4 % Preuss. Consol. Anleihe 100.30. Bergisch-Märkische 117.25. Westfälische 104.50. per ultimo 100.40. Obergiescheite St.-Act. A.B. per ultimo 194. --. Oester. Franz-Staatsbahn per ultimo 489. --. Lombarden per ultimo 143. --. Oester. Cred.-Act. per ultimo 198. --. Disconto-Command. 178.60. Darmst. Bank 150.25. Tendenz: matt.
Getreide-Börse.
Weizen: Sept.-Oct. 20. --. April-Mai 195.50.
Koggen: Sept.-Oct. 185.50. April-Mai 176. --.
Hafer: Sept.-Oct. 142. --. April-Mai 138. --.
Rübsöl: Sept.-Oct. 53.80. April-Mai 57.60.
Spiritus loco 62. --. Sept.-Oct. 58.60.

Kirchliche Anzeig.

Synagogen-Gemeinde: Freitag 10. Sept. abends 6 Uhr Abend-Gottesdienst. Sonnabend 11. Sept. morgens 8 1/2 Uhr.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 8. Septbr.

Aufgehoben: Der Schulmacher R. D. Jungblut und A. G. Friedländer (Bismarckstr.), Walter G. D. Gromwald und D. D. Gromwald (Gute und Mühlstr.), Der Vater A. Gromwald und A. Gromwald (Zig 11 und gr. Wallstr. 22). Der Kaufmann A. Reichel und D. v. v. Kumpfer (Madrigal 13). Der Kaufmann G. Zuber und F. Böglar (gr. Ritterg. 17 und Moritzkirchhof 7). Der Privat-Dozent Dr. med. Genszmer und M. Roth (alte Bismarckstr. 18 und am Kirchhof 7). Der Former R. Ehrlich und F. Bollmann (Gartenweg 43 und Mühlstr. 8). Der Schlosser G. W. Sorge und M. F. Schmidt (Halle und Werberg). Der Kaufmann W. D. V. Vange und M. V. V. Hof (Halle und Weisenfels).

Eheschließungen: Der Handarb. S. Eberhard und A. Gansin (gr. Schlamm 4 und Saalberg 7).

Geboren: Dem Bahnhofsarb. F. Rudolph ein S. (Saalberg 2). Dem Buchbindmeister A. Rummann ein S. (gr. Wärfert 9). Dem Schlosser F. Roth ein S. (gr. Schlamm 19). Dem Kaufmann G. Bayer ein S. (Veisgasse 2).

Gestorben: Die Wittwe Adelheid Gräf geb. Rieger, 52 J. 17 L. chron. Angenleiden (Unterplan 18). Des Schmic H. Reinhard T. Martha, 9 J. 26 T., Brechruhr (Geistst. 23). Die Wittve Johanne May geb. Jons, 67 J. 20 T., Pneumonie (gr. Wallstr. 10). Des Kaufmann F. Eber Eberhard Wilhelm geb. Buchmann, 72 J. 11 M. 12 T., Schlagfluss (Hatz 9). Des Schlosser F. Schwanke S. J. 21 J. 11 M. 12 T., Schlagfluss (gr. Wallstr. 24). Des Drechslermeister A. Böhrer S. Friedrich, 24 J., Krämpfe (Schilling 20).

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 7. bis 8. September.

Stadt Hamburg. Schul-Ing. Dr. Krabe u. Fam. a. Berlin; Ing. Vortel a. Grefeld; Vandalgerichtsrath Vertram a. Rastl; Hofmann u. Frau, u. Frau Henriette Jadel a. Berlin; Kaufleute: Moeller u. Neumann a. Berlin; Hirschfeld a. Gera; Wsh a. Forst; Kaufm. a. Altenburg; Gullen a. Dortmund; Bollmann a. Göttingen; Holz a. Rastl; Schreiber a. Torgau; Gichtelstein a. Stuttgart; Wäling u. Kamian a. Ulmerfeld; Probst a. Magdeburg; Jagens a. Bremen.

Kronprinz. Konul Reinecke a. Braunschweig; Paumeister Hennig u. Frau a. Weiditz (V. S.); Oberst-Schleimert v. Hagen a. Holland; Prof. Uebing a. Magdeburg; Dr. Riedel a. Schwerc; Kaufleute: Reinisch und Kaiser a. Leipzig; Weder u. Frau u. Sohn und Gögens a. Magdeburg; Horries und Wolke a. Berlin.

Goldene Angel. Sanitätsrath Dr. Thomas u. Frau a. Chemnitz; Rittergutsbes. Baron v. Witte nebst Fam. u. Dienerschaft, a. Rellenswalde; Fabr. Teichmeier a. Müritzen; Pastor Reichardt a. Nordorf; Igl. Bau-Ing. Tondroyer u. Frau u. Dr. Dr. C. P. P. a. Berlin; Frau Rentiere Lebe a. Jps.; Kaufleute: Augustin u. Gottschalk a. Düsseldorf; Wendel a. Fürth; Eberhs a. Magdeburg; Franz a. Köln; Göbe a. Leipzig.

Kaufmännischer Hof. Baumeister Hellwig a. Hannover; Def. Ing. Schaefer a. Werberg u. Rheinland a. Gerswalde; Schul-Dir. Dehert a. Stralburg; Dr. Eichberg u. stud. Jur. Wenderts a. Hamburg; Kaufleute: Reinecke u. Frau u. Friedberg a. Berlin; Gottschalk a. Verberg; Röße a. Gerdorf; Große a. Dröben; Elker a. Bremen.

Mechanischer Hof. Rentier Naumann a. Brandenburg; Lebrer Kunze a. Dresden; Landwirth Wellmann a. Reinsdorf; Kaufleute: Appel a. Rastl; Schelle u. Schnor a. Köln; Weinberg a. Hagen; Gottfried a. Brandenburg.

Kaufmännischer Hof. Kaufleute: Fodenheim a. Halle a. S.; Höfler a. Chemnitz; Stamm a. Aland; Trautvetter a. Dresden; Krümmichow u. Belten a. Leipzig; Rentier Friedrich a. Magdeburg; Postbeamter Geiers a. Wsh; Mag. Heigelt. Eiler a. Nordorf; Fr. Rave a. Danzig; J. Wsh. Feinrich a. Erfurt; Frau. Bismarck a. Berlin; Kaufmännischer Hof: Genszmer a. Jps.; Geisler a. Frankfurt a. M.; Bahnebräut. A. Wsh. a. Berlin; Friedl. a. Erfurt; Gabel a. Bahnebräut. A. Wsh. a. Berlin; Feinrich a. Fürth; Rudwies a. Naumburg.



Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1881 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis zum 30. d. Mts. während der Dienststunden in dem Gewerbebureau auf dem Rathhause zu melden.

Submission.

Die Arbeiten und Lieferungen beim Unterbau der Balkendecke und des Daches des Substanzes auf dem Rittergute in Bieren sollen im Submissions-Wege vergeben werden.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Saalkreises, welche im Jahre 1881 ein bisher betriebenes Kaufgewerbe fortsetzen oder ein solches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich im Laufe des Monats October d. J. an den Wochenenden während der Vormittagsstunden von 8-12 Uhr in meinen Geschäftszimmer zu melden.

Bekanntmachung.

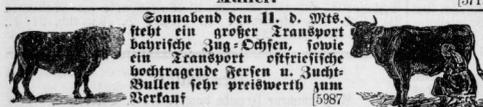
Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Saalkreises, welche im Jahre 1875 hierzu verpflichtet sind, sowie alle diejenigen, welche gemäß Anmerkung in ihrem Grundbesitzbeschein am 1. Oct. d. J. zur Grundbesitz-Übertragung in der Zeit vom 4. bis 15. September cr. in den Meldestunden von 8 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Nachmittags im Bureau des Bezirksförstereibüros der 6. Compagnie hieselbst, Vergasse 4 part. beiseite überführung abzugeben.

Verdingung.

Der Handelsmann Georg Apol von Halle a/S., welche in dem Jahre 1875 hierzu verpflichtet sind, sowie alle diejenigen, welche gemäß Anmerkung in ihrem Grundbesitzbeschein am 1. Oct. d. J. zur Grundbesitz-Übertragung in der Zeit vom 4. bis 15. September cr. in den Meldestunden von 8 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Nachmittags im Bureau des Bezirksförstereibüros der 6. Compagnie hieselbst, Vergasse 4 part. beiseite überführung abzugeben.

Verpachtung.

Die beiden im Rodachtbale, an der Hochstadt-Eichmühle Eisenbahn, 1 Stunde von Zeitz und drei Stunden von Leipzig entfernt gelegenen Oeconomico Güter Schmolz und Kerschdorf, sollen zum Termin 25. Februar - nach Umständen auch Johann - 1881 auf weitere 12 Jahre verpachtet werden.



Merieburger-Strasse 9a.

Ein Haus in Asendorf in guter Lage, mit Einfahrt, Garten, Scheune, Stallung u. Hausplan, ist billig zu verkaufen oder vom 1. October ab zu verpachten.

Haus-Verkauf.

Ein in Halle, Mitte der Stadt gelegenes Haus, mit Doreneinfahrt, großem Hof u. Vertheilungen, worin langjährig eine Schmiedehütte betrieben wird.

Ein Haus in Asendorf

in guter Lage, mit Einfahrt, Garten, Scheune, Stallung u. Hausplan, ist billig zu verkaufen oder vom 1. October ab zu verpachten.

Haus-Verkauf.

Wein Grundstück, Gehaus mit 2 Häusern, zu jedem Gehäus passend, will ich verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Zur Bäder.

Eine zum 1. October d. J. nachfolgend zu verpachten. Näheres Neist. 16, Giebeldenstein.

Ein Haus mit Stallung

in guter Lage im Orte, sowie 1 1/2 Morg. Acker u. 1 Morg. Wiese zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Zonnabend den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr verleihe ich im Auftrag des Maschinenverwalters Herrn Meißner...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag den 10. Septbr. cr. Mittags 12 Uhr gelangen Gartenparze 10, hier: verschiedene Pflanzensorten, darunter 6 Bässer Kullerweide, 2 Bässer Weintrauben, 1 Fohrgeringe, Zitronen, Schmelz- und Salzwasser, Raffee u. f. w.

Auction.

Am Montag den 13. d. Mts. Mittags 12 Uhr verleihe ich theils im Wege der Zwangsversteigerung, theils im Wege der freiwilligen Mobilien-Versteigerung...

Auction.

Fortsetzung der Auction von Schlosserhandwerkszeugen Sonntag d. 20. d. Mts. selben kommen noch 1 Ambos, 1 Waage, einige Bauhandwerkzeuge, etwas Schmiedeeisen und Stahlblech, 1 Delaball mit Ausstichhahn, 1 Kramenofen mit Wägen, einige Wobbele, 2 neue Wäber u. f. w.

Auction.

Fortsetzung der Auction von Schlosserhandwerkszeugen Sonntag d. 20. d. Mts. selben kommen noch 1 Ambos, 1 Waage, einige Bauhandwerkzeuge, etwas Schmiedeeisen und Stahlblech, 1 Delaball mit Ausstichhahn, 1 Kramenofen mit Wägen, einige Wobbele, 2 neue Wäber u. f. w.

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Oelmühle.

lit wegen Krankheit des Besitzers mit voller Reparatur und Räumlichkeiten bis zum 20. d. Mts. Anzahlung sofort zu verkaufen, resp. zu verpachten.

Laden.

(Leipzigstr.), beste Lage, ist verlosung zu vermiethen. Näheres bei Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 8.

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Landwirtschaftslehre.

An der landw. Winterlehre zu Freiberg in Sachsen ist die Stelle des landw. Hilfslehrers, welcher der Unterricht in Chemie, Mineralogie u. Pflanzenbau, Viehzucht, Betriebslehre zu ertheilen hat, pr. 1. October d. J. zu beziehen.

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

Verkauf einer Schmiede.

Die Wittwe des verstorbenen Schmiedemeisters Mothes in Zeitz beabsichtigt die ihr gehörige Schmiede in Zeitz, bestehend aus Wohnhaus mit Schmiedehof, Stall und Hofraum, sowie 2 1/2 Morgen Feld, nebst Sandwegung...

